

„Keine isolierte Idylle“

Diskussion Im Schafstall beleuchten Experten, wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Schulen machbar ist.

Schwäbisch Hall. Was hat es eigentlich mit der Bildung für Nachhaltige Entwicklung, kurz BNE, auf sich? Dieser Frage ging im Schafstall-Kino eine bunt gemischte Expertenrunde nach. Anlass war die öffentliche Premiere eines Dokumentarfilms der Grundschule Bibersfeld. „Die Grünfüchse“ beschreibt anschaulich und humorvoll, was sich seit der Zertifizierung zur Naturparkschule Schwäbisch-Fränkischer Wald geändert hat (*wir berichten*).

An der anschließenden Podiumsdiskussion beteiligten sich Schulleiterin Christa Lilienfein, Halls Erster Bürgermeister Peter Klink, der Landeskoordinator des BNE-Schulnetzwerks Andreas Hachenberg, der Geschäftsführer des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald Karl-Dieter Diemer,

Maria Engel von Fridays for Future Schwäbisch Hall und der Bibersfelder Landwirt Thomas Rüger. Moderator Jürgen Riehle lieferte die offizielle Definition von BNE: Neben dem Erwerb von Wissen über nicht nachhaltige oder nachhaltige Entwicklungen gehe es um die Bereitschaft zum Engagement und Verantwortungsübernahme, den Umgang mit Risiken und Unsicherheit, Einfühlungsvermögen und solide Urteilsbildung in Zukunftsfragen.

Größeres Budget

Die „Generation Alpha“ sei als unglücklichste Kindergeneration seit Beginn entsprechender Forschungen identifiziert worden, bemerkte Lilienfein Grundsätzliches. Überbehütung durch die Eltern habe die gleichen Folgen wie zu wenig Behütung: „Die Kinder



FOTO: PRIVAT

Den Film „Die Grünfüchse“ gibt es jetzt auch online zu sehen.

können sich nicht mehr begeistern.“ Dem wolle ihre Schule unter anderem durch Themen wie Umweltbildung, Körperwahrnehmung und Begegnungen mit der Tierwelt entgegenwirken. Finanzielle Mittel müssten über Spen-

den erschlossen werden: „Schwäbisch Hall hat viele Schulen, da können wir nicht sagen, wir sind Naturparkschule und brauchen ein größeres Budget.“

Naturparkschulen seien nicht als isolierte Idylle zu sehen, betonte Hachenberg. Bei BNE gehe es darum Ökonomie, Ökologie und Soziales gleichermaßen zu beleuchten. Jeder sei stets in all diesen Themen drin: „Ob Sie es merken oder nicht.“ Es werde erlernt, Systeme zu durchschauen. Maria Engel begrüßte, dass Nachhaltigkeit zum zentralen Thema in allen Fächern, und nicht mehr nur „in zwei AGs“ abgehandelt werde.

Ob die Schule unter Druck gerate, weil sie sich als Naturparkschule für die Vermittlung bestimmter Inhalte verpflichtet habe, wollte Riehler wissen. Lili-

enfein verneinte dies: „Das sind Themen, die auf dem Bildungsplan stehen, und die wir nur anders bearbeiten.“ Viele Fächer ließen sich mit BNE verbinden, ohne die Inhalte in eine völlig andere Richtung zu lenken, bestätigte Hachenberg: „In der Schulpraxis funktioniert das hervorragend.“ Kinder und Jugendliche seien zudem die Multiplikatoren, die das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in ihre Familien hineinbringen, berichteten Peter Klink und Thomas Rüger aus eigener Erfahrung. „Bei nachhaltiger Bildung sind wir nie am Ende der Fahnenstange“, fasste Christa Lilienfein zusammen. *Beatrice Schnelle*

Info Der Film „Die Grünfüchse“ kann jetzt auch online angeschaut werden. Der Link findet sich unter „Aktuelles“ auf www.grundschulebibersfeld.com.